

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

VI/61

611/2 Schü KeSB

Freigabedatum

24.08.2015

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Beschluss über die Planung und Durchführung der im Rahmen des Bundesprogrammes "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus" dargestellten Projekte des Mantelprojektes "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung";
hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss**

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Stadtentwicklungsausschuss	03.09.2015
Bezirksvertretung Innenstadt	per DE
Finanzausschuss	07.09.2015
Rat	10.09.2015

Beschluss:

Der Rat

1. nimmt die Auswahl der "Via Culturalis" als Förderprojekt des Bundesprogrammes "Nationale Projekte des Städtebaus", für das die Stadt mit fünf Einzelprojekten des Mantelprojektes "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" ihr Interesse bekundet hat, in Höhe von 4,8 Mio. € zur Kenntnis und beschließt die Weiterqualifizierung des Förderantrages;
2. stellt den Bedarf des Eigenanteils von einem Drittel der Gesamtprojektsumme für die Umsetzung der Realisierungsmaßnahmen "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" gemäß Begründung fest. Die Gesamtkosten der Einzelprojekte belaufen sich auf insgesamt 7,2 Mio. € (brutto), der festzustellende Eigenanteil der Stadt Köln beträgt rund 2,39 Mio. € (brutto). Der Bedarf wird vorbehaltlich der Förderzusage durch den Bund und des Inkrafttretens der Haushaltssatzung festgestellt.

Dieser Beschluss ist Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln des Bundesprogramms "Nationale Projekte des Städtebaus" gemäß dem Projektauftrag. Die Einholung des Beschlusses muss laut Fristsetzung des Fördergebers bis Mitte September erfolgen.

Alternative:

Der Rat beschließt, auf die ursprünglich beabsichtigte Bewerbung um Fördermittel aus dem Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" zu verzichten. Die fünf Einzelprojekte der "Via Culturalis und der Quartiere der Domumgebung" werden nicht weiter für den Förderantrag qualifiziert.

Haushaltsmäßige Auswirkungen für die Realisierungsmaßnahmen 1 bis 5: Nein

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		<u>4.985.000</u> €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>3.323.300</u> €* <u>66,66</u> %*
			*gerundet
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>2.177.000</u> €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>1.451.300</u> € <u>66,66</u> %
			*gerundet

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):	ab Haushaltsjahr:	<u>2018 ff.</u>
a) Personalaufwendungen		_____ €
b) Sachaufwendungen etc.		_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen		<u>99.700</u> €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):	ab Haushaltsjahr:	<u>2018 ff</u>
a) Erträge		_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten		<u>66.500</u> € *
		*gerundet

Einsparungen:	ab Haushaltsjahr:	_____
a) Personalaufwendungen		_____ €
b) Sachaufwendungen etc.		_____ €
Beginn, Dauer		_____

Begründung:

Die Stadt Köln hat sich mit dem Mantelprojekt "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" am Interessensbekundungsverfahren des Bundesprogramms "Nationale Projekte des Städtebaus" beteiligt und am 11.05.2015 den entsprechenden Projektantrag eingereicht. Folgende Einzelprojekte - eingebettet in das Gesamtkonzept - werden als zu fördernde Projekte vorgestellt:

1. Gestaltungsplan Gesamttraum "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung",
2. Neugestaltung Kurt-Hackenberg-Platz,
3. Neugestaltung des Tunnels Johannisstraße,
4. Neugestaltung der Gürzenichstraße,
5. Temporäre Stadtrauminstallation "Via Culturalis".

Der Rat der Stadt Köln hat mit Beschluss vom 23.06.2015 (Beschlussvorlage 1459/2015) seine Unterstützung des Antrages auf "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus"

- für die "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" sowie
- für die "Erneuerung des Stadtteilzentrums Chorweiler"

bekundet und die Verwaltung beauftragt, die Förderanträge beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) einzureichen.

Am 29.06.2015 tagte das unabhängige Expertengremium beim BBSR mit dem Ziel, eine Förderempfehlung für den Bund und einen Gesamtvorschlag für den Abfluss und die Bindung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu erarbeiten. Mit Datum vom 16.07.2015 hat das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit bekannt gegeben, dass die Weiterentwicklung des öffentlichen Raumes der "Via Culturalis" mit einem Volumen von 4,8 Mio. € gefördert werden soll. In der Zeit Juli bis September 2015 muss die Qualifizierung der Zuwendungsanträge erfolgen. Hierfür ist unter anderem die Einholung des Bedarfsfeststellungsbeschlusses mit der Bereitstellung der Finanzmittel für die Umsetzung der fünf Realisierungsmaßnahmen erforderlich.

Die fünf Realisierungsmaßnahmen sind als Einheit zu beschließen, da sie als Gesamtkonzept in der Interessensbekundung dargestellt wurden. Aus diesem Grund können die finanziellen Mittel nur in ihrer Gesamtheit - entsprechend dem Beschlussvorschlag - beschlossen werden.

Gesamtes Kostenvolumen unter Berücksichtigung der gegebenenfalls zu erwartenden Fördermittel

Die Gesamtkosten für die fünf genannten Realisierungsmaßnahmen belaufen sich auf rund 7,2 Mio. € (brutto). Sollte der Förderantrag bewilligt werden, so übernimmt der Bund einen Anteil von zwei Dritteln der Kosten (rund 4,77 Mio. €) und die Stadt Köln den dritten Anteil (rund 2,39 Mio. €).

Die Kostenschätzungen wurden in den Fachämtern erstellt und basieren auf dem aktuellen Planungsstand der jeweiligen Projekte sowie den Erfahrungswerten der Fachämter.

An der Finanzierung des städt. Eigenanteils beteiligte Ämter	RM 1: Gestaltungsplan Gesamt- raum Via Culturalis	RM 2: Neugestaltung Kurt- Hackenberg- Platz	RM 3: Neugestaltung des Tunnels Johannis- straße	RM 4: Neugestaltung der Gürzenich- straße	RM 5: Temporäre Stadtraum- installation
Stadtplanungsamt	300.000 € (Planungskosten)	-/-	70.000 € (Planungskosten)	82.000 € (Planungskosten)	90.000 € (Planungs- und Umsetzungs- kosten)
Amt für Straßen und Verkehrstechnik	-/-	2,3 Mio. € (Planungs- und Umsetzungs- kosten)	2,18 Mio. € (Umsetzungs- kosten)	2,14 Mio. € (Umsetzungs- kosten)	-/-
gesamt	300.000 €	2,3 Mio. €	2,25 Mio. €	2,22 Mio. €	90.000 €

Abbildung 1: Verteilung der Gesamtsumme auf die Realisierungsmaßnahmen (RM) und die Haushaltsmittel der beteiligten Ämter. (Hinweis: Die angegebenen Kosten stellen Bruttowerte dar.)

Über den Erlass der Förderbescheide im Rahmen des Bundesprogramms "Nationale Projekte des Städtebaus" wird voraussichtlich im Oktober 2015 entschieden.

Im Folgenden werden die fünf Realisierungsmaßnahmen hinsichtlich ihres Gegenstands und Inhalts, hinsichtlich der für sie entstehenden Kosten und der Mittelbereitstellung sowie des geplanten zeitlichen Realisierungsablaufs einzeln kurz erläutert.

Realisierungsmaßnahme 1:

Gestaltungsplan Gesamttraum "Via Culturalis und Quartiere der Domumgebung"

Herzstück des Betrachtungsraumes "Via Culturalis und Quartiere der Domumgebung" ist der öffentliche Raum entlang der sogenannten "Kulturachse". Mittig gelegen zwischen der "kommerziellen Meile" Hohe Straße und der "Vergnügungsmeile" Altstadt und Rheinufer, beide hochfrequentiert, liegt die Achse zwischen Dom und St. Maria im Kapitol, die bereits zu römischen Zeiten das politische und gesellschaftliche Zentrum der Stadt bildete. Die durch Anlieferzonen und Parkhäuser in diesem Bereich entstandenen unwirtschaftlichen Räume sollen neuen Nutzungen zugeführt werden und damit dazu beitragen, die unterschiedlichen Räume miteinander zu verknüpfen. Dabei sind historische Fluchten zu beachten und Volumina einzupassen. Wichtige Grundlagen sind der städtebauliche Masterplan Innenstadt für Köln von Albert Speer (beschlossen im Mai 2009) sowie das im Mai 2014 beschlossene Gestaltungshandbuch für die Innenstadt.

Ziel des Projektes ist eine umfassende Neuordnung und Aufwertung des Straßenraumes als Passepartout, um der eigentlichen Bedeutung des öffentlichen Raumes im Herzen der Stadt gerecht zu werden und eine zusammenhängende Gestaltung von öffentlichem Raum, kulturellen Bauten und geschichtlichen Relikten zu erreichen. Auf der Basis des interdisziplinären Workshopverfahrens "Via Culturalis" von 2013 wird der öffentliche Raum schrittweise nach einem einheitlichen Konzept neu gestaltet. Im Grundsatz geht es um eine zeitlose, dauerhafte Gestaltung der Straßen, Wege und Plätze, mit Materialien, die gut altern können und die zurückgreifen auf das bestehende und das bewährte gestalterische Vokabular der Stadt.

Kosten

Die Planungskosten belaufen sich auf rund 300.000 € brutto (davon Eigenanteil der Stadt Köln: 100.000 € brutto).

Zeitplan

Folgender grober Zeitplan ist vorgesehen:

Auftragserteilung der Planung Mitte 2016, Abschluss 2018. Ein detaillierter Realisierungsplan wird Teil des Planungsauftrags.

Mittelbereitstellung Planungsauftrag: Stadtplanungsamt

Die Planungsmittel in Höhe von rund 300.000 € sind im Haushaltsplan 2015 inklusive mittelfristiger Finanzplanung bis 2018 im Teilergebnisplan 0901 - Stadtplanung, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, berücksichtigt.

Realisierungsmaßnahme 2:

Neugestaltung Kurt-Hackenberg-Platz

Der Kurt-Hackenberg-Platz, "öffentliches und offenes Foyer" der Philharmonie, wird nach jahrelangem U-Bahnbau und den damit einhergehenden baulichen Behinderungen neu gestaltet. Unter Beteiligung der Anlieger, von Fachplanern und Vertretern der Gremien des Rates und der Bezirksvertretung fand 2014 ein Workshopverfahren zur Neugestaltung statt, aus dem das Konzept des "Stadtgartens" des Büros Vogt Landschaftsarchitekten hervorging, das nun realisiert werden soll. In Anlehnung und zeitgenössischer Interpretation seiner historischen Gestalt soll an diesem Ort ein grüner Stadtraum entstehen, der nicht nur an seine Rolle als sogenannter paradiesischer oder bischöflicher Garten erinnert, sondern auch in neuem Gewand anknüpft an die Tradition der Kölner Schmuckplätze. Der Kurt-Hackenberg-Platz soll damit eine zu Recht immer wieder eingeforderte hohe Aufenthaltsqualität erhalten und zugleich ein spannungsvolles Pendant zum steinernen Roncalliplatz bilden.

Kosten

Die Gesamtkosten für Planung und Umsetzung belaufen sich auf rund 2,3 Mio. € brutto (davon Eigenanteil der Stadt Köln: rund 767.000 € brutto).

Zeitplan

Folgender grober Zeitplan ist vorgesehen:

Erweiterter Planungsbeschluss 3. Quartal 2015, Baubeschluss voraussichtlich im 2. Quartal 2016, Auftragsvergabe im 4. Quartal 2016, angestrebte Fertigstellung Ende 2017.

(Anmerkung: Der Zeitplan ist im Vergleich zu dem in der Anlage 1 der Beschlussvorlage 1459/2015 dargestellten Zeitplan aktualisiert aufgrund fortschreitender Erkenntnisse.)

Mittelbereitstellung: Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Die erforderlichen Haushaltsmittel zur Wiederherstellung des Kurt-Hackenberg-Platzes sind im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6612, "Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung" veranschlagt beziehungsweise werden im Rahmen des Haushaltsplanentwurfes 2016 ff. entsprechend veranschlagt.

Realisierungsmaßnahme 3: **Neugestaltung des Tunnels Johannisstraße**

Der Tunnel Johannisstraße stellt eine wichtige Fußgängerverbindung zwischen der Nordseite des Kölner Hauptbahnhofes und dessen Südseite mit der Domumgebung dar. Diese Fußgängerverbindung wird mittelfristig mit der baulichen Neufassung des Breslauer Platzes und dessen Nutzung als Entree der Stadt an Bedeutung gewinnen. Mit einer attraktiven, den rauen Anforderungen einer Bahnhofsumgebung gerechten Gestaltung, soll dieser Raum eine Qualität bekommen, die sowohl einen willkommenen Eingang in die Stadt bildet als auch eine schöne Achse für die Bewohner der Stadt darstellt, die den Tunnel täglich nutzen. Das Konzept der benachbarten Tunnel fortführend, soll eine Effektbeleuchtung installiert werden. Weiterhin sollen Fahrbahnquerschnitt und die Beläge im Rahmen eines Gesamtkonzeptes neu gestaltet werden.

Kosten

Die Gesamtkosten für Planung und Umsetzung belaufen sich auf rund 2,25 Mio. € brutto (davon Eigenanteil der Stadt Köln: 750.000 € brutto).

Zeitplan

Folgender grober Zeitplan ist vorgesehen:

Auftragserteilung Planung 2015, erweiterter Planungsbeschluss im 2. Quartal 2016, Baubeschluss im 1. Quartal 2017, angestrebte Fertigstellung in 2018.

Mittelbereitstellung Planungsauftrag: Stadtplanungsamt

Die Planungsmittel in Höhe von rund 70.000 € sind im Haushaltsplan 2015 inklusive mittelfristiger Finanzplanung bis 2018 im Teilergebnisplan 0901 - Stadtplanung, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, berücksichtigt.

Mittelbereitstellung Umsetzung: Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Neugestaltung des Straßenraumes innerhalb des Tunnels Johannisstraße in Höhe von circa 545.000 € werden im Rahmen des Haushaltsplan-Entwurfes 2016 ff. im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, berücksichtigt. Die restlichen Aufwendungen in Höhe von circa 1.635.000 € für die Gestaltung des Tunnelwerkes selber, welches sich im Eigentum der Deutsche Bahn AG befindet, werden im Rahmen des Haushaltsplan-Entwurfes 2016 ff. im entsprechenden Produktbereich 12, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, bei der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, veranschlagt.

Realisierungsmaßnahme 4 **Neugestaltung der Gürzenichstraße**

Die Gürzenichstraße stellt den ersten Teilabschnitt dar, in dem die Planungsgrundsätze der "Via Culturalis" angewandt werden. Durch den Neubau des Gürzenich-Quartiers im Süden und dem historischen Gürzenich im Norden ist der Bereich räumlich gefasst und stellt gleichzeitig eine wichtige Fußgängerverbindung von der Altstadt zur stark frequentierten Einkaufsmeile Schildergasse dar, in die die Gürzenichstraße unmittelbar mündet.

Kosten

Die Gesamtkosten für Planung und Umsetzung belaufen sich auf rund 2,22 Mio. € brutto (davon Eigenanteil der Stadt Köln: 740.000 € brutto).

Zeitplan

Folgender grober Zeitplan ist vorgesehen:

Erweiterter Planungsbeschluss voraussichtlich im 1. Quartal 2017 (aufgrund der zeitlichen Verknüpfung mit Maßnahme 1), Baubeschluss im 3. Quartal 2017, Fertigstellung 4. Quartal 2018.

(Anmerkung: Der Zeitplan ist im Vergleich zu dem in der Anlage 1 der Beschlussvorlage 1459/2015 dargestellten Zeitplan aktualisiert aufgrund fortschreitender Erkenntnisse.)

Mittelbereitstellung Planungsauftrag: Stadtplanungsamt

Die Planungsmittel in Höhe von rund 82.000 € sind im Haushaltsplan 2015 inklusive mittelfristiger Finanzplanung bis 2018 im Teilergebnisplan 0901 - Stadtplanung, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, berücksichtigt.

Mittelbereitstellung Umsetzung: Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Die erforderlichen Haushaltsmittel zur Wiederherstellung der Gürzenichstraße sind im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6612, "Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung", veranschlagt beziehungsweise werden im Rahmen des Haushaltsplan-Entwurfes 2016 ff. entsprechend veranschlagt.

**Realisierungsmaßnahme 5:
Temporäre Stadtrauminstallation**

Der im Rahmen des Workshopverfahrens "Via Culturalis" erarbeitete Vorschlag temporärer Installationen und flankierender Veranstaltungen dient der Initiierung des Gesamtprojektes "Via Culturalis". Die "Via Culturalis" soll sichtbar verortet werden, so dass der Stadtraum und seine Besonderheit eine stärkere Präsenz in der Öffentlichkeit erfahren. Ein Programm aus Stadtpaziergängen, Vorträgen und Veranstaltungen soll einen öffentlichen Diskurs über die mögliche Zukunft des Projektgebietes fördern.

Kosten

Die Kosten für Planung, Umsetzung, Kommunikation und Dokumentation belaufen sich auf rund 90.000 € brutto (davon Eigenanteil der Stadt Köln: 30.000 € brutto).

Zeitplan

Folgender grober Zeitplan ist vorgesehen:

Beauftragung 2016, Durchführung 2. oder 3. Quartal 2016, Abschluss und Dokumentation voraussichtlich im 1. Quartal 2017.

Mittelbereitstellung: Stadtplanungsamt

Die Planungsmittel in Höhe von rund 90.000 € sind im Haushaltsplan 2015 inklusive mittelfristiger Finanzplanung bis 2018 im Teilergebnisplan 0901 - Stadtplanung, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, berücksichtigt.

Kommunalabgabengesetz (KAG)

Inwieweit die genannten Maßnahmen KAG-pflichtig sind, ist im weiteren Verlauf der Projekte zu prüfen. Die beitragsrechtlichen Folgen für die Anlieger können geprüft werden, sobald die genauen Pläne vorliegen.

Erläuterung der Beschlussalternative

Beschließt der Rat, auf die ursprünglich beabsichtigte Bewerbung um Fördermittel aus dem Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" zu verzichten, werden die fünf Einzelprojekte der "Via Culturalis und der Quartiere der Domumgebung" nicht weiter für den Förderantrag qualifiziert.

Damit ist die Voraussetzung für die Teilnahme am Antragsverfahren zur Inanspruchnahme der Fördergelder und die Möglichkeit der finanziellen Unterstützung der Projekte seitens des Bundes im Rahmen dieses Förderantrags nicht mehr gegeben.

Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes

Aufgrund der noch nicht gegebenen Darstellbarkeit der Höhe der extern zu vergebenden Leistungen (Kostenschätzungen und -berechnungen) sieht das Rechnungsprüfungsamt zum jetzigen Zeitpunkt keine Möglichkeit, die Bedarfsprüfung abschließend zu vollziehen.

Grundsätzlich aber begrüßt das Rechnungsprüfungsamt die Bewerbung der Stadt um zusätzliche Fördermittel für die Aufwertung des zentralen Innenstadtbereichs und stellt den Bedarf der Leistungen von externen Planungsbüros aus förderrechtlichen Gründen als grundsätzlich gegeben dar.

Im weiteren Verlauf jeder Realisierungsmaßnahme beabsichtigt die Verwaltung, erweiterte Planungsbeschlüsse und Baubeschlüsse pro Maßnahme einzuholen.

Der Bitte des Rechnungsprüfungsamtes entsprechend werden die in der Vergangenheit in einem anderen inhaltlichen Kontext (kein Förderprojekt) erstellten Stellungnahmen (Kurt-Hackenbergs-Platz und Tunnel Johannisstraße) als Anlage beigefügt.

Anlagen

- 1 Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes vom 20.07.2015 zur Bedarfsprüfung der Realisierungsmaßnahmen
- 2 Darstellung des Betrachtungsraums "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" mit Realisierungsmaßnahmen